

40 000 St.-Akt. zu M. 5000, begeben zu 150⁰/₀. In der G.-V. v. 18./8. 1923 wurden von den alten Inh.-St.-Akt. M. 23 Mill. in Namen-Vorz.-Akt. mit 10fach. St.-Recht umgewandelt. Stückelung der A.-K. jetzt wie oben.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Kassa u. fremde Geldsorten 304 Md., Guth. 632 Md., Wechsel 19.3 Md., Nostroguthaben 916 Md., Wertp. 89.4 Md., Schuldner 1.04 Bill., Bankgeb. Berlin 1 000 000, Inv. 1 000 000. — Passiva: A.-K. 250 000 000, R.-F. 714 000 000, Gläubiger 2.79 Bill., Reingewinn 210 Md. Sa. M. 3 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. (einschl. Steuern) 820 Md., Einbauten u. Ern.-Arbeiten am Hause 35.3 Md., Abschr. 900 356 316, Reingewinn 211 Md. — Kredit: Vortrag 827 915, Gewinn auf Eff. 378 Md., do. auf Devisen, Sorten, Kupons 129 Md., do. auf Zs. u. Provis. 513 Md., do. auf Beteilig. 5 416 494, sonst. Gew. 46.5 Md. Sa. M. 1.07 Bill.
Dividende 1922—1922/23: 30, 0⁰/₀.

Direktion: Dr. Otto Friedrich; Stellv. Friedr. Nareike.

Aufsichtsrat: Vors. Oberamtsrichter a. D. Dr. Brandis, Braunschweig; Gossindustrieller Komm.-Rat Dederich, Köln-London; Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. M. Fassbender, Rechtsanw. Dr. Klee, Bücherrevisor Dr. jur. Seifert, Berlin; Rittergutsbesitzer M. Taranza, Belusa; Geh. Reg.-Rat Alfred Blancke, Blanckedorf-Merseburg; Heinr. aus dem Bruch, Mülheim/Ruhr; Dir. Mewes-Düsseldorf; Dir. Franz Semer, Bln.-Nikolassee; Fabrikant Wilh. Semer, Düren i. Rhld.; Gen.-Dir. Georg Urban, Sorau; Gutsbes. Ed. Blum, Engelshöhe bei Allenburg; Komm.-Rat. Quirin Classen, Hamburg; Gen.-Dir. Stefan Mattar, Leipzig.

*Heimbau Akt.-Ges. in Berlin-Stralau,

Alt-Stralau 21.

Gegründet: 24./10. 1923; eingetr. 28./3. 1924. Gründer: Architekt Josef Wehner, Betriebsleiter Max Richard, Betriebsleiter Albert Voigt, Sekretärin Frl. Luise Schmidt, Berlin; Bau-techniker Walther Schulenburg, Spandau.

Zweck: Der Betrieb von Wohnbauten.

Kapital: M. 10 Md. in Vorz.-Akt.: 50 000 zu M. 10 000, 5000 zu M. 100 000 u. St.-Akt. 450 000 zu M. 10 000 u. 45 000 zu M. 100 000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** Vorz.-Akt. 10fach. St.-Recht in best. Fällen.

Direktion: Fabrikbes. Alexander Hermann.

Aufsichtsrat: Trotz Ersuchens nicht zu erhalten.

*Heinco Fahrzeugbau-Akt.-Ges., Berlin

NW. 87, Levetzowstr. 23 (bei Busch & Co.).

Gegründet: 24./7. 1923; eingetr. 9./4. 1924. Gründer: Fabrikant Karl Heinze, Frau Karl Heinze, Margarete geb. Ulbricht, Stollberg (Erzgeb.); Hans Bubenheim, Berlin; Autohallen A.-G., Hamburg; Bankier Alfred W. Gabriel, Berlin. Frau K. Heinze bringt in die Ges. ein das zu Stollberg, Chemnitzer Str. 44/44b, belegene Grundst. zum Preise von M. 5 Mill. Als Entgelt gewährt die Ges. Frau Heinze 500 Akt. zu M. 10 000. Fabrikant K. Heinze bringt in die Ges. an Materialien ein: Fertig- u. Halbfertigfabrikate, Masch., Werkzeuge, Maschinenbestandteile. Dagegen gewährt die Ges. dem Karl Heinze 2000 Akt. von je M. 10 000 u. 3000 Akt. von je M. 5000, also zum Gesamtbetrage von M. 35 Mill.

Zweck: Fabrikation von Fahrzeugen aller Art.

Kapital: M. 100 Mill. in 50 000 Akt. zu M. 1000, 5000 zu M. 5000 u. 2500 zu M. 10 000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: M. 1000 Akt. 1 St.

Direktion: Karl Heinze, Stollberg (Erzgeb.).

Aufsichtsrat: H. Bubenheim, Conrad Werner, Alfred W. Gabriel.

*Bruno Herzberg & Co. Akt.-Ges., Berlin

O. 27, Alexanderstr. 22.

Gegründet: 8./1. 1923 mit Wirk. ab 1./1. 1923; eingetr. 8./10. 1923. Gründer: Dr. Bruno Herzberg, Fritz Kurtzig, Prokurist Gotthold Milbitz, Disponent Hans von Hörmann, offene Handelsges., Kahn, Weil & Cie., Berlin. Die ersten 2 Gründer bringen das von ihnen unter der Fa. Bruno Herzberg & Co., off. Handelsges. in Berlin, betriebene Unternehmen mit allen Aktiven u. Passiven u. mit dem Firmenrecht in die A.-G. ein. Die A.-G. übernimmt die Passiven. Der erste Gründer bringt die von ihm unter der Fa. Berliner Schaufenster-Industrie, C. Fürstenheim & Co., Berlin, Potsdamer Str. 7, u. Auras & Wilke, Berlin, Potsdamer Str. 7, betriebenen Unternehmen mit allen Aktiven u. Passiven u. dem Firmenrecht in die A.-G. ein. Als Entgelt für sämtl. vorerwähnten Einlagen erhalten die Gründer jeder 1750 Aktien, lautend über M. 2000 zum Nennwert.